

Pressemitteilung
SFB 649 „Ökonomisches Risiko“
Humboldt-Universität zu Berlin
Kontakt Presse: Prof. Dr. Joachim Gassen
E-Mail: gassen@wiwi.hu-berlin.de
Tel.: 030/2093 5674
Fax: 030/2093 5670

21.11.2008

Der Sonderforschungsbereich 649 „Ökonomisches Risiko“ geht mit 19 Teilprojekten in die zweite Förderperiode!

Nach der positiven Evaluation durch die Fachgutachter im November hat nun auch der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft grünes Licht gegeben: Der Sonderforschungsbereich 649 „Ökonomisches Risiko“ geht in die zweite, bis 2012 dauernde, Förderperiode. Im Rahmen dieses Zeitraums werden sich die Forscher des SFBs schwerpunktmäßig mit der Entstehung und den Auswirkungen der Finanzkrise befassen. Hierfür wird die Arbeit in unterschiedliche Teilbereiche konzentriert. Der Bereich A untersucht individuelle und vertragliche Antworten auf Risiken, während der Bereich B sich mit der quantitativen Modellierung von Finanzmärkten insgesamt und der dortigen Risikobewertung beschäftigt. Der Teilbereich C hingegen hat seinen Schwerpunkt im Bereich makroökonomischer Risiken. Eine zentrale Aufgabe des gesamten Sonderforschungsbereichs übernimmt das Datenzentrum, das sogenannte Research Data Center (RDC). Dieses bietet den Mitarbeitern der Teilprojekte sowie Gästen des SFBs den Zugriff auf umfangreiche Kapitalmarkt- und sonstige ökonomische Daten. Mit dem RDC fördert der SFB die empirisch quantitative Forschung und nimmt somit eine Vorreiterrolle in Deutschland sowie unter anderen Sonderforschungsbereichen ein.

Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Arbeit hat sich der SFB auch den regelmäßigen Austausch mit der Öffentlichkeit auf die Fahnen geschrieben. So wird am 10. Dezember in Kooperation mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft der Humboldt-Universität die alljährliche Nobelpreisvorlesung stattfinden, in der die Ideen von Paul Krugman präsentiert und diskutiert werden. Anfang Januar wird zum zweiten Mal das Econ Boot Camp veranstaltet, mit dem Schüler aus ganz Deutschland für die Wirtschaftswissenschaft und die quantitative Forschung begeistert werden sollen. Des Weiteren wird der SFB zusammen mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und dem Center for Applied Statistics and Economics (CASE) ab Mitte Dezember jeweils Mittwochabends in der Spandauer Straße 1 eine Ringvorlesung anbieten, die die Gründe und Auswirkungen der Finanzkrise allgemeinverständlich präsentiert und diskutiert.

Über den Sonderforschungsbereich 649 „Ökonomisches Risiko“

Der SFB 649 „Ökonomisches Risiko“ ist eine von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte fächerübergreifende Forschungseinrichtung mit der Humboldt-Universität als Sprecherhochschule. Im SFB 649 „Ökonomisches Risiko“ erforschen Wirtschaftswissenschaftler, Mathematiker und Statistiker der HU, TU und FU Berlin, des Max-Planck-Instituts und des Weierstraß-Instituts grundlegende Fragen zu Themen wie z.B.: Was sind die wesentlichen ökonomischen Risiken und deren Konsequenzen? Wie lassen sich Risiken verteilen und beherrschen?

Ende der Pressemitteilung

SFB 649 „Ökonomisches Risiko“

Humboldt-Universität zu Berlin

Kontakt Presse: Prof. Dr. Joachim Gassen

E-Mail: gassen@wiwi.hu-berlin.de

Tel.: 030/2093 5674

Fax: 030/2093 5670